

ἀποπνίγομαι „ersticken, ertrinken“

Den von W. Schulze, Beiträge zur Wort- und Sittengeschichte I, SBAW. 1918, S. 320 ff. = Kleine Schriften (Göttingen 1934), S. 148 ff. aus dem Griechischen gesammelten zahlreichen Belegen für ἀποπνίγω „erwürgen, ersticken, ertränken“, ἀποπνίγομαι „ersticken, ersaufen, ertrinken, umkommen“ habe ich Kuhns Zeitschr. f. vergl. Sprachforsch. 70 (1952) 176 noch einen entlegenen aus Platonios Περὶ διαφορᾶς κωμῳδιῶν (Dübner, Scholia Graeca in Aristophanem, Paris 1842, S. XIII 24 ff.) hinzufügen können: ἴσμεν γοῦν τὸν Εὐπολιν ἐπὶ τῷ διδάξαι τοὺς Βάπτας ἀποπνιγέντα εἰς τὴν θάλασσαν ὅπ' ἐκείνου, εἰς ὃν καθῆκε τοὺς Βάπτας. Einen weiteren Beleg finde ich in der neuaufgefundenen Komödie Δύσκολος Menanders (Menandros Dyskolos, herausgeg. von Hans Joachim Mette, Göttingen 1960, S. 23), Vers 668:

μὰ τοὺς θεούς, οὐπόποτ' ἐν τῷ 'μῶ βίῳ
εὐκαιρότερον ἄνθρωπον ἀποπεπνιγμένον
εἶρακα μικροῦ'

Schwerin in Mecklenburg

Ernst Schwentner

1) Gegen diese Konjekturen A. Svensson, Der Gebrauch des bestimmten Artikels in der nachklassischen griechischen Epik (Lund 1937) p. 14.